

## Berichte über die Mannschaften

### **Saison 2014/15: Viererpokal Halbfinale am 17.05.15:**

Im Oberpfälzer Viererpokal schied der Schachklub Schwandorf im Halbfinale gegen den SC Windischeschenbach knapp mit 1,5:2,5 aus. Nach der Niederlage von Alexandra Rieger (Brett 4) trennte sich Werner Mühling am Spitzenbrett mit einem Unentschieden von seinen Gegner. Martin Rieger (Brett 2) musste anschließend die Waffen strecken, womit die Niederlage feststand. Der Soeg von Johannes Paar bedeutete nur noch Ergebniskorrektur.

### **Saison 2014/15: Mannschaftskämpfe 10. Spieltag am 26.04.15:**

Ein Ausrufezeichen setzte am letzten Spieltag die dritte Mannschaft des Schachklubs Schwandorf in der Kreisliga III Nord. Gegen den Tabellenführer und bereits als Meister feststehenden TSV Oberviechtach III gewannen die Schwandorfer mit 3:1 und fügten den Gästen die einzige Saisonniederlage zu. Artur Olsza am Spitzenbrett und Walter Adlhoch gewannen ihre Partien, während Karlheinz Obermeier und Sulejman Licina jeweils ein Unentschieden erzielten. Mit 12:8 Zählern zogen die Schwandorfer noch am SC Tirschenreuth vorbei und kletterten auf den zweiten Tabellenplatz, womit noch die Chance besteht als Nachrücker aufzusteigen.

### **Saison 2014/15: Viererpokal Viertelfinale am 19.04.15:**

Im Oberpfälzer Viererpokal erreichte der Schachklub Schwandorf kampflös das Halbfinale. Der Gegner im Viertelfinale Eulenspiegel Regensburg konnte keine Mannschaft ans Brett bringen und verlor damit. Im Halbfinale empfangen die Schwandorfer am 17.5 den SC Windischeschenbach und hoffen auf den Finaleinzug.

### **Saison 2014/15: Mannschaftskämpfe 9. Spieltag am 12.04.15:**

Einen versöhnlichen Saisonabschluss gab es für die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf in der bayerischen Regionalliga Nord-Ost, denn sie empfing den Tabellennachbarn aus Bechhofen und kam zu einem unerwartet schnellen und leichten 5:3 Erfolg. Zunächst wurde die Schwandorfer überrascht, dass die mittelfränkischen Gäste nur mit sechs Spielern angereist waren. So lag man bereits zu Spielbeginn mit 2:0 in Führung, da Martin Rieger und Daniel Scharf zu kampflösen Siegen kamen. Doch auch die restlichen Bechhofener Spieler hatten keine großen Ambitionen, den Kampf zu ihren Gunsten zu drehen. Relativ schnell boten sie nach und nach an den verbliebenen sechs Brettern Punkteteilungen an, die Schwandorfer Spieler Dr. Norbert Barth, Werner Mühling, Stephan Stöckl, Johannes Paar, Günter Jehl und Ernst Dotzauer annahmen. So stand nach kurzer Spieldauer ein 5:3 Erfolg für den SK Schwandorf fest.

In der Abschlusstabelle klettert das Team mit 8:10 Punkten auf Platz fünf. Die erfolgreichsten Schwandorfer in der abgelaufenen Spielzeit waren Dr. Norbert Barth (5,5 Punkte aus 8 Partien) und Johannes Paar (5,5 aus 9) sowie Petr Zvara (4,5 aus 6) und Stephan Stöckl (4,5 aus 9)

In der Kreisliga I Nord konnte die zweite Mannschaft am letzten Spieltag die zahlreichen Ausfälle nicht kompensieren. Nachdem nahezu die komplette Stammbesetzung ausfiel, waren die Hoffnungen für das Spiel in Neustadt/Altstadt nicht groß. Letztlich verlor man mit 2:4. Siege holten Bernd Eichinger und Marius Glaser, während Karlheinz Obermeier, Nico Menzel, Karl Schönberger und Maximilian Stöckl ihre Partien verloren.

Mit 5:9 Zählern schloss der SK Schwandorf II die Saison auf Platz 7 ab, wobei Timotheus Chocholka (3 Punkte), Karlheinz Obermeier und Karl Schönberger (beide 2,5) am erfolgreichsten agierten.

Noch nicht beendet ist der Ligabetrieb dagegen für die dritte Mannschaft. In der Kreisliga III Nord gewann das Team am vorletzten Spieltag beim SC Erbdorf II knapp mit 2,5:1,5. Siegggaranten waren die Nachwuchsspieler Oliver Schmidt und Dominik Helbling, die beide ihre Begegnungen siegreich

gestalten konnten. Sulejman Licina steuerte noch ein Unentschieden bei, so dass die Niederlage von Walter Adlhoch nicht mehr ins Gewicht fiel. Die Schwandorfer festigen mit 10:8 Zählern den dritten Tabellenplatz und empfangen zum Abschluss am 26.4 den Tabellenführer und bereits als Meister feststehenden TSV Oberviechtach III.

### **Saison 2014/15: Mannschaftskämpfe 8. Spieltag am 15.03. und 22.03.15:**

Nichts zu holen gab es am achten Spieltag für die Mannschaften des Schachklubs Schwandorf. Alle drei Mannschaften im Erwachsenenpielbetrieb mussten Niederlagen hinnehmen.

Die erste Mannschaft reiste in der bayerischen Regionalliga Nord-Ost zum Landesligaabsteiger Zirndorf, der in der Tabelle zwei Punkte hinter den Schwandorfern lag und ebenso noch im Kampf um den Klassenerhalt steckt. Das SK-Team wollte sich mit einem Sieg endgültig aus dem Abstiegskampf verabschieden und war auch guten Mutes. Jedoch agierte man erneut unglücklich und musste wie bereits am Spieltag vorher eine vermeidbare 3,5:4,5 Niederlage hinnehmen.

Dabei ließ sich der Kampf recht vielversprechend an. Nach einem gerechten Unentschieden an Brett 4 von Werner Mühling, konnten die Schwandorfer an mehreren Brettern Vorteile erspielen. Am Spitzenbrett brachte Petr Zvara die Schwandorfer mit einem schön herausgespielten Sieg in Front. Die Gäste konnten aber schnell wieder ausgleichen. Martin Rieger (Brett 6) musste sich dem gegnerischen Angriff geschlagen geben. Ernst Dotzauer an Brett 8 hatte seinen Kontrahenten eigentlich sicher im Griff, ließ aber einen gewinnbringenden gegnerischen Konter zu, so dass der SK Schwandorf mit 1,5:2,5 in Rückstand geriet.

Johannes Paar (Brett 7) konnte seinem Kontrahenten zwei Bauern abspielen, doch sein Gegner wickelte geschickt in ein nicht zu gewinnendes Endspiel ab. Auch Stephan Stöckl an Brett 5 erspielte sich eine Unentschieden, nachdem er in der Zeitnotphase knapp den Kopf aus der Schlinge ziehen konnte, willigte sein Gegenüber in die Punkteteilung ein. Pavel Votruba an Brett 3 blieb ein Sieg verwehrt. Er hatte seinen Kontrahenten am Rande einer Niederlage, fand aber die entscheidende Wendung nicht und musste sich mit einem Unentschieden begnügen. So hing beim Stand von 3:4 alles an der Partie von Dr. Norbert Barth (Brett 2). Jedoch musste auch er auf ein siegreiches Ende verzichten. Zwar hatte er im Endspiel einen Mehrbauern, doch es reichte nicht den gegnerischen Widerstand zu brechen. Damit stand die 3,5:4,5 Niederlage fest

In der Tabelle rutscht die erste Mannschaft des SK Schwandorf mit nun 6:10 Punkten auf Platz sieben ab und empfängt am 12. April zum Saisonabschluss den SC Bechhofen.

In der Kreisliga I Nord lief für die zweite Mannschaft nicht viel zusammen. Nachdem am Spieltag kurzfristig zwei Spieler ausfielen, trat man nur zu fünft gegen den SC Cham an. Nur Sulejman Licina holte ein Unentschieden, während Daniel Scharf, Karlheinz Obermeier, Bernd Eichinger und Marius Glaser ihre Partien verloren. So gab es eine 0,5:4,5 Niederlage für die zweite Mannschaft, die nun 5:7 Punkte auf dem Konto hat und im Mittelfeld der Tabelle ohne Abstiegsorgen liegt. Am letzten Spieltag reist das Team am 12.4 nach Neustadt/Altenstadt.

Die dritte Mannschaft litt in der Kreisliga III Nord auch unter dem Personalengpass der zweiten Mannschaft und musste kurzfristig einen Spieler abstellen, so dass nur noch drei der ursprünglichen vier Spieler übrig blieben. Trotz des damit verbundenen 0:1 Rückstandes wehrte man sich kräftig gegen den SC Hirschau II. Aber es sprang nur ein Sieg von Sebastian Knobel heraus. Durch die Niederlagen von Walter Adlhoch und Laura-Maria Baumgärtel gab es eine 1:3 Niederlage. Das Team des SK Schwandorf liegt mit 8:8 Zählern auf Tabellenplatz drei und reist am 12.4 zum SC Erbdorf II.

### **Saison 2014/15: Viererpokal Achtelfinale am 08.03.15:**

Der Schachklub steht im Viertelfinale des Oberpfälzer Pokalwettbewerbes. Im Achtelfinale konnten sich die Schwandorfer nach hartem Kampf gegen die Regensburger Turnerschaft knapp mit 2,5:1,5 durchsetzen.

Zunächst gerieten die Schwandorfer in Rückstand, nachdem Ernst Dotzauer an Brett 4 eine ausgeglichene Position durch eine Unachtsamkeit verdarb. Für den Ausgleich sorgte Stephan Stöckl (Brett 2), der dem Opferangriff seines Kontrahenten geschickt den Zahn zog. Die Entscheidung für den SK Schwandorf schafft anschließend Dr. Norbert Barth am Spitzenbrett mit einem souveränen Sieg. Beim Stand von 2:1 war das Weiterkommen der Schwandorfer aufgrund der Siege an den vorderen Brettern gesichert. Den Schlusspunkt setzte Johannes Paar, der sich lange in schlechter Stellung wehrte und nach über fünf Stunden mit einem Unentschieden belohnt wurde.

Im Viertelfinale empfangen die Schwandorfer am 19.4 den SC Eulenspiegel Regensburg.

### **Saison 2014/15: Mannschaftskämpfe 7. Spieltag am 22.02. und 01.03.15:**

Nur ein Unentschieden sprang am siebten Spieltag für die Mannschaften des Schachklubs Schwandorf heraus, wobei vor allem die Niederlage der ersten Mannschaft ärgerlich, weil unnötig war.

In der bayerischen Regionalliga Nord-Ost empfing die erste Mannschaft den spielstarken Aufsteiger Bavaria Regensburg, der vor der Runde zwei Punkten Vorsprung auf die Schwandorfer auf Platz zwei lag. Das SK-Team wollte sich mit einem Sieg endgültig aus dem Abstiegskampf verabschieden, musste jedoch mit Dr. Norbert Barth und Günter Jehl auf zwei wichtige Stützen verzichten. Leider kassierte man aber eine unnötige 3,5:4,5 Niederlage. Dabei ließ sich der Kampf recht vielversprechend an. Nach einem gerechten Unentschieden an Brett 2 von Pavel Votruba brachte Martin Rieger (Brett 5) die Schwandorfer mit einem schön herausgespielten Sieg in Front. Die Gäste konnten aber schnell wieder ausgleichen. Stephan Stöckl (Brett 4), der seinen Gegner eigentlich sicher im Griff hatte, überzog im Angriffssinne seine Position und musste letztlich aufgeben. Ernst Dotzauer an Brett 7 gelang es seinen Kontrahenten zu neutralisieren und erreichte eine Punkteteilung, womit beim Stand von 2:2 noch alles offen war.

Die Partie von Johannes Paar (Brett 6) stellte schließlich einen Wendepunkt dar. Mittels Figurenopfer hatte er einen starken Angriff entwickelt. Leider fand er den Gewinnweg nicht und musste sich mit einer Abwicklung ins Unentschieden begnügen. Trotzdem gingen die Schwandorfer nochmal mit 3,5:2,5 in Führung. Christian Elitzke war ins Team gerutscht und löste seine Aufgabe mit Bravour. Gegen seinen favorisierten Gegenüber verwertete er seinen herausgespielten Materialvorteil geschickt zum Sieg. Doch in den verbleibenden Partien sah es düster für die Schwandorfer aus. Petr Zvara konnte am Spitzenbrett dem Druck seines Gegners nicht standhalten und musste aufgeben. Auch Werner Mühling (Brett 3) kämpfte nach einem Bauernverlust mit dem Rücken zu Wand. Trotz aller Bemühungen gelang es ihm nicht die Stellung zusammenzuhalten und er musste die fehlerfreie Vorteilverwertung seines Kontrahenten anerkennen. Dadurch stand die vermeidbare 3,5:4,5 Pleite fest.

In der Tabelle bleibt die erste Mannschaft des SK Schwandorf mit nun 6:8 Punkten weiterhin auf Platz sechs und reist am 15. März zum Landesligaabsteiger Zirndorf.

In der Kreisliga I Nord war die zweite Mannschaft personell stark gebeutelt und musste mit dem letzten Aufgebot nach Furth i.W. zur dortigen zweiten Garnitur reisen. Trotzdem schlug sich das Team beachtlich und holte ein 3:3 Unentschieden. Sulejman Licina, Bernd Eichinger und Nachwuchstalent Marius Glaser gewannen ihre Begegnungen. Nico Menzel, Alexander Rudik und Peter Koller dagegen hatten diesmal keinen Erfolg. Mit 5:5 Punkten sind die Schwandorfer im Mittelfeld der Tabelle ohne Abstiegsorgen. Am vorletzten Spieltag kommt am 22.3 der SC Cham nach Schwandorf.

Die dritte Mannschaft reiste in der Kreisliga III Nord zum SC Tirschenreuth. Nachdem am Spieltag kurzfristig ein Spieler ausfiel, trat man nur zu dritt die Reise an. Leider hatte man dadurch nur noch geringe Gewinnchancen, so dass es eine 0,5:3,5 Niederlage setzte. Timo Mandl holte ein Unentschieden, während Dominik Helbling und Walter Adlhoch ihre Partien verloren. Das Team des SK Schwandorf bleibt mit 8:6 Zählern trotzdem erster Verfolger von Tabellenführer Oberviechtach III (10:4 Zähler). Am 22.3 empfangen die Schwandorfer den SC Hirschau II.

#### **Saison 2014/15: Mannschaftskämpfe 6. Spieltag am 01.02. und 08.02.15:**

Nach den enttäuschenden Ergebnissen am letzten Spieltag haben die Mannschaften des Schachklubs Schwandorf wieder auf die Erfolgsspur zurückgefunden und jeweils wichtige Siege erzielen können.

In der bayerischen Regionalliga Nord-Ost reiste die erste Mannschaft zum FC Gunzenhausen, der in der Tabelle einen Punkt hinter den Schwandorfern rangierte. Um nicht in die Abstiegszone abzurutschen sollte unbedingt ein Sieg her und letztlich freute man sich über einen souveränen 5,5:2,5 Erfolg. Mit einem Paukenschlag begann das Spiel. Günter Jehl (Brett 7) zwang seinen Kontrahenten bereits nach zwölf Zügen zur Aufgabe, als dieser seine Dame verlor. Petr Zvara konnte am Spitzenbrett mit einer schönen Abwicklung entscheidenden Mattangriff erreichen und die Führung auf 2:0 ausbauen. Anschließend trennte sich Dr. Norbert Barth an Brett 2 mit einem gerechten Unentschieden von seinem Gegner.

Für die Vorentscheidung zu Gunsten sorgte dann Stephan Stöckl (Brett 5), der seine Position immer weiter verstärken konnte, so dass schließlich ein gewinnbringender Materialvorteil herausprang. Damit stand es 3,5:0,5 für das SK-Team. Zwar verkürzten die Gastgeber nach der Niederlage von Ernst Dotzauer an Brett 8 nochmal, doch Werner Mühling (Brett 4) gelang es den Mannschaftssieg sicherzustellen. In einer äußerst unübersichtlichen Partei behielt der den Überblick und konnte seinen Gegner in die Knie zwingen. Anschließend holte Pavel Votruba an Brett 3 ein etwas glückliches Unentschieden, als er dem gegnerischen Angriff entweichen konnte. Denn Endstand zum 5,5:2,5 stellte nach fünf Stunden Spielzeit mit einem weiteren Unentschieden Johannes Paar her.

In der Tabelle rückte die erste Mannschaft des SK Schwandorf mit nun 6:6 Punkten ins Mittelfeld vor und empfängt am 22. Februar den starken Aufsteiger Bavaria Regensburg, der im Moment auf dem zweiten Platz rangiert.

In der Kreisliga I Nord hatte die zweite Mannschaft spielfrei und muss erst am 1.3 beim Gastspiel in Furth i.W. wieder ans Brett.

Die dritte Mannschaft reiste in der Kreisliga III Nord zum TSV Oberviechtach IV und konnte mit einem klaren 3:1 Erfolg den zweiten Tabellenplatz sichern. Bernd Eichinger, Karlheinz Obermeier und Walter Adlhoch gewannen ihre Partien, lediglich Matthias Federer musste eine Niederlage einstecken. Das Team des SK Schwandorf bleibt mit 8:4 Zählern erster Verfolger von Tabellenführer Oberviechtach III (9:3 Zähler). Am 1.3 reisen die Schwandorfer zum SC Tirschenreuth.

#### **Saison 2014/15: Mannschaftskämpfe 5. Spieltag am 18.01. und 25.01.15:**

Nichts zu erben gab es am fünften Spieltag für die Mannschaften des Schachklubs Schwandorf. Alle drei Vertretungen mussten in ihren Ligen Niederlagen hinnehmen, was aber auch den großen Personalproblemen geschuldet war, so dass meist gerade noch so eine vollständige Mannschaft gestellt werden konnte.

In der bayerischen Regionalliga Nord-Ost empfing die erste Mannschaft den Tabellenzweiten SW Nürnberg Süd II. Trotz hartem Kampf verloren die Schwandorfer letztlich mit 3,5:4,5. Früh gerieten die Schwandorfer in Rückstand, nachdem Werner Mühling an Brett 2 und Daniel Scharf an Brett 7 ihre Partien verloren. Zwar verkürzte der Schachklub nach einem schön herausgespielten Sieg von Dr. Norbert Barth am Spitzenbrett auf 1:2, doch eine Niederlage von Nico Menzel (Brett 8) brachte den Gästen wieder einen Zwei-Punkte-Vorsprung. Damit zeichnete sich die Niederlage der Mannschaft ab, denn an den verbliebenen Brettern war die Aussicht auf die nötigen Punkten nicht groß. Stephan Stöckl (Brett 3) erreichte in gedrückter Stellung ein Unentschieden. Anschließend keimte nochmals kurz Hoffnung auf, als Günter Jehl (Brett 5) seinen Gegner mattsetzen konnte und auf 2,5:3,5 verkürzte. Doch die Partie von Ernst Dotzauer war mittlerweile nicht mehr zu halten für den

Schwandorfer und er musste aufgeben, so dass die Mannschaftsniederlage feststand. Für Ergebniskosmetik sorgte zum Abschluss Johannes Paar mit einem Sieg an Brett 4 und stellte damit den Endstand zum 3,5:4,5 her.

Mit nun 4:6 Punkten rutschte die erste Mannschaft des SK Schwandorf auf den siebten Platz ab und muss am kommenden Sonntag (1.2.) in Gunzenhausen unbedingt punkten um nicht in den Abstiegskampf zu geraten.

In der Kreisliga I Nord hatte die zweite Mannschaft gegen den Bezirksligaabsteiger Hirschau keine großen Gewinnchancen und verlor mit 1,5:4,5. Lediglich Alexander Rudik, Karlheinz Obermeier und Karl Schönberger holten an den vorderen Brettern jeweils ein Unentschieden. Da jedoch Walter Adlhoch, Marius Glaser und Peter Koller ihre Spiele verloren, blieben die Punkte in Hirschau. In der Tabelle liegen die Schwandorfer mit 4:4 Punkten weiterhin im Mittelfeld und haben mit dem Abstieg nichts zu tun, da nach dem Rückzug von Haselmühl II die Abstiegsfrage schon geklärt ist. Aus diesem Grund ist das Schwandorfer Team auch am nächsten Spieltag spielfrei und muss erst am 1.3 beim Gastspiel in Furth i.W. wieder ans Brett.

Die dritte Mannschaft reiste in der Kreisliga III Nord zum Spitzenspiel beim punktgleichen Tabellenführer TSV Oberviechtach III. Aufgrund des Personalengpasses bei den Schwandorfern waren die Oberviechtacher in der klaren Favoritenrolle. Die Schwandorfer traten mit drei Jugendspielern an, die sich tapfer schlugen, jedoch gegen ihre favorisierten und erfahrenen Kontrahenten noch Lehrgeld zahlen mussten. Einzig Dominik Helbling holte ein Unentschieden. Timo Mandl und Oliver Schmidt und auch Mannschaftsführer Bernd Eichinger unterlagen, so dass Oberviechtach einen sicheren 3,5: 0,5 Erfolg feierte. Trotz dieser Niederlage verbleibt das Team des SK Schwandorf zum Abschluss der Hinrunde mit 6:4 Zählern auf dem zweiten Platz. Am 8.2 steht das Gastspiel bei Oberviechtach IV an.

#### **Saison 2014/15: Mannschaftskämpfe 4. Spieltag am 07.12. und 14.12.14:**

Einen wichtigen Sieg landete die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf am vierten Spieltag in der bayerischen Regionalliga Nord-Ost. Beim spielstarken Aufsteiger SC Erlangen II kam man zu einem hochverdienten 5:3 Erfolg und konnte damit das Punktekonto in der Tabelle ausgleichen.

Für die beruhigende Schwandorfer Führung sorgte Martin Rieger an Brett 6, der seinen Kontrahenten mit einer ungewöhnlichen Partieranlage aus dem Konzept brachte und den Sieg einfuhr. Ernst Dotzauer (Brett 8) lieferte sich lange ein ausgeglichenes Duell, das letztlich keinen Sieger sah. Werner Mühling (Brett 4) zeigte eine bärenstarke Leistung. Einen kleinen positionellen Vorteil baute er mittels eines Bauernopfers zum siegbringenden Mattangriff aus. Ein Unentschieden holte Stephan Stöckl an Brett 3, der trotz aller Bemühungen seinen jungen Gegner nicht bezwingen konnte. Beim Stand von 3:1 sah es sehr vielversprechend aus, dass der SK Schwandorf die Punkte aus Mittelfranken mit nach Hause nehmen könnte.

Schwer kämpfen musste Petr Zvara am Spitzenbrett, um sich trotz Materialnachteil noch in die Punkteteilung zu retten. Pavel Votruba (Brett 3) machte dann den Deckel drauf auf den Mannschaftskampf. Von Beginn an spielt er sehr überlegen und konnte den eroberten Materialvorteil im Endspiel sicher verwerten. So stand es 4,5:1,5 für Schwandorf. Da fiel die Niederlage von Johannes Paar nicht mehr ins Gewicht. Dr. Norbert Barth (Brett 2) stellte den Endstand mit einer gerechten Punkteteilung her.

Mit nun 4:4 Punkten rückt die erste Mannschaft des SK Schwandorf auf den dritten Platz vor und empfängt im neuen Jahr am 18.1. den Tabellenzweiten SW Nürnberg Süd II.

In der Kreisliga I Nord hatte die zweite Mannschaft gegen den TSV Nittenau II keine großen Probleme und gewann sicher mit 5:1. Timotheus Chocholka sorgte für die schnelle Führung. Nach zwei Unentschieden von Karl Schönberger und Maximilian Stöckl bauten Artur Olsza, Karlheinz Obermeier und Günter Jehl die Führung weiter aus. Auch die zweite Mannschaft überwintert in der Tabelle mit

4:2 Punkten auf dem dritten Platz. Am 25.1 muss das Team beim Bezirksligaabsteiger Hirschau ans Brett.

Die dritte Mannschaft unterlag in der Kreisliga III Nord gegen den SC Erbdorf II unnötig mit 1,5:2,5. Der Sieg von Peter Koller und das Unentschieden von Walter Adlhoch reichten nicht, um die weiße Weste zu bewahren. Die Nachwuchsspieler Sebastian Knobel und Dominik Helbling konnten ihre herausgespielten Vorteile nicht nutzen und mussten leider die Segel streichen. Mit 6:2 Punkten musste der SK Schwandorf III die Tabellenspitze dem punktgleichen TSV Oberviechtach III überlassen, hat aber am 25.1 im direkten Duell die Chance diese zurückzuerobern.

### **Saison 2014/15: Mannschaftskämpfe 3. Spieltag am 23.11. und 30.11.14:**

Mit großen Aufstellungsproblemen musste die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf am dritten Spieltag in der bayerischen Regionalliga Nord-Ost kämpfen. Mit dem buchstäblich letzten Aufgebot reisten die Schwandorfer zum Tabellenführer SC Forchheim II und schlugen sich dort beachtlich, obwohl man schließlich mit 3:5 verlor.

Die Schwandorfer waren an allen Brettern von der Papierform her im Nachteil, so dass die Hoffnungen zu Beginn nicht groß waren. Vor allem an den hinteren Brettern waren die Forchheimer deutlich in der Favoritenrolle. Früh gerieten die Schwandorfer nach der Niederlage von Roland Frischholz an Brett 6 in Rückstand. Doch Dr. Norbert Barth am Spitzenbrett erwischte einen Sahnetag und ließ seinem Kontrahenten keine Chance. Trotzdem gingen die Gastgeber wieder mit 2:1 in Führung. Bernd Eichinger (Brett 8) verlor früh einen Bauern und konnte diesen Nachteil bis zum Schluss nicht mehr aufholen. Werner Mühling (Brett 2) trennte sich von seinem Gegenüber mit einer gerechten Punkteteilung. Auch Stephan Stöckl neutralisierte an Brett 3 seinen favorisierten Gegner und erzielte ein Unentschieden.

Ernst Dotzauer (Brett 5) lieferte sich lange ein ausgeglichenes Duell, doch zum Schluss unterlief ihm eine entscheidende Ungenauigkeit, die Forchheim mit 4:2 in Front brachte. Mit einem souverän herausgespielten Sieg konnte Johannes Paar nochmals verkürzen, so dass alles an der Partie von Artur Olsza am 7. Brett hing. Doch er konnte seinem Gegner nicht standhalten und musste sich geschlagen geben.

Mit nun 2:4 Punkten liegt der SK Schwandorf im Mittelfeld. Bereits am kommenden Sonntag hat man die schwere Auswärtsaufgabe beim SC Erlangen II vor der Brust.

In der Kreisliga I Nord war die zweite Mannschaft spielfrei und muss erst wieder am 14.12 gegen den TSV Nittenau II ans Brett.

Die dritte Mannschaft untermauerte in der Kreisliga III Nord ihre Ambitionen und besiegte den SC Hirschau II deutlich mit 3,5 : 0,5. Die beiden Nachwuchsspieler Laura-Maria Baumgärtel und Marius Glaser brachten das Team früh in Führung, die Karlheinz Obermeier mit einem weiteren Sieg ausbaute. Mannschaftsführer Walter Adlhoch stellte mit einem Unentschieden den Endstand her.

Mit 6:0 Punkten bleibt der SK Schwandorf III an der Tabellenspitze und empfängt am 14.12 den SC Erbdorf II.

### **Saison 2014/15: Mannschaftskämpfe 2. Spieltag am 09.11. und 16.11.14:**

Die Wiedergutmachung für die nicht eingeplante Auftaktniederlage ist der ersten Mannschaft des Schachklubs Schwandorf gelungen. Am zweiten Spieltag in der bayerischen Regionalliga Nord-Ost holten die Schwandorfer mit einem deutlichen 6:2 Erfolg über den SV Altensittenbach die ersten Punkte.

Zunächst sah es aber nicht einem Schwandorfer Erfolg aus. Zwar holte Ernst Dotzauer an Brett 8 ein unaufgeregtes Unentschieden, doch in einigen anderen Partien sahen sich die Schwandorfer im Nachteil. Doch er kam zunächst ganz anders. Martin Rieger (Brett 6) krönte seine gekonnte Partieanlage mit einem schönen Schlussangriff und brachte das SK-Team in Front. Mit einem Doppelschlag baute der Schachklub innerhalb weniger Minuten seine Führung weiter aus. Pavel Votruba (Brett 3) zauberte einen nicht zu parierenden Mattangriff aufs Brett und auch Petr Zvara

überzeugte erneut am Spitzenbrett und überspielte seinen Kontrahenten nach und nach, um ihn dadurch zur Aufgabe zu zwingen. Beim Stand von 3,5 : 0,5 war die Vorentscheidung gefallen.

Stephan Stöckl (Brett 5) konnte in einer wilden Partie trotz großen Materialnachteil ein Unentschieden erzwingen. Auch Johannes Paar wendete an Brett 6 das Geschehen zu seinen Gunsten und konnte sogar noch den vollen Punkt holen. Mit der 5:1 Führung fiel die sich bereits länger abzeichnende Niederlage von Werner Mühling nicht mehr ins Gewicht. Für den Endstand sorgte schließlich Dr. Norbert Barth, der an Brett 2 seinen kleinen Vorteil im Endspiel zum Sieg ummünzte.

Mit nun 2:2 Punkten liegt der SK Schwandorf im Mittelfeld. Bereits am kommenden Sonntag hat man die schwere Auswärtsaufgabe beim Tabellenführer SC Forchheim II vor der Brust.

In der Kreisliga I Nord lief es dagegen für die zweite Mannschaft überhaupt nicht. Nach dem Auftaktsieg wollten die Schwandorfer nachlegen. Obwohl man gegen den TSV Oberviechtach II in der klaren Favoritenrolle war, mussten man eine knappe und unerwartete 2,5: 3,5 Niederlage hinnehmen. Stephan Schmidt und Timotheus Chocholka konnten zwar überlegene Siege einfahren und Karl Schönberger ein Unentschieden erzielen. Doch die unglücklichen Niederlagen von Günter Jehl, Roland Frischholz und Karlheinz Obermeier ließen das SK-Team eigentlich fest eingeplante Punkte verpassen. Am nächsten Spieltag ist die zweite Mannschaft spielfrei und muss erst wieder am 14.12 gegen den TSV Nittenau II ans Brett.

Deutlich besser war die dritte Mannschaft unterwegs. In der Kreisliga III Nord gewann man gegen des SC Tirschenreuth mit 2,5 : 1,5. Bernd Eichinger und Artur Olsza sorgten mit ihren Siegen für die halbe Miete und Walter Adlhoch mit einem Unentschieden für den Mannschaftssieg. Die Niederlage von Sebastian Knobel spielt dadurch keine Rolle mehr.

Mit 4:0 Punkten übernahm der SK Schwandorf III die Tabellenführung. Am 30.11 steht das Gastspiel beim SC Hirschau II auf dem Plan.

#### **Saison 2014/15: Mannschaftskämpfe 1. Spieltag am 19.10. und 26.10.14:**

Eine nicht eingeplante Niederlage musste die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf hinnehmen. Zum Ligaauftritt in der bayerischen Regionalliga Nord-Ost verloren die Schwandorfer das Oberpfalzderby beim SC Windischeschenbach mit 3:5

Das SK-Team trat nahezu in Bestbesetzung an, um gleich zum Auftakt wichtige Punkte zu holen. Doch der Gastgeber Windischeschenbach, der sich aufgrund von Personalproblemen in der Außenseiterrolle befand, erwischte den besseren Start. Werner Mühling (Brett 4) musste nach einer Unachtsamkeit relativ früh die Segel streichen. Nach einer weiteren Niederlage von Roland Frischholz (Brett 8) lagen die Schwandorfer bereits mit 0:2 zurück. Doch noch war man zuversichtlich, hatte man sich doch in mehreren Partien leichten Vorteilen erspielen können. So verkürzte Petr Zvara am Spitzenbrett nach einer starken Leistung und einem sicheren Punktgewinn auf 1:2. Jedoch konnte Dr. Norbert Barth an Brett 2 trotz aller Bemühungen den Gewinn nicht realisieren und musste in ein Unentschieden einwilligen.

Ebenfalls Unentschieden endete das Spiel von Pavel Votruba (Brett 3), nachdem sich keine Möglichkeit zum Gewinn ergab. Martin Rieger (Brett 6) konnte sich optischen Vorteil erspielen, doch sein Gegenüber kam immer besser ins Spiel und es gelang diesem die Partie zu seinen Gunsten zu gestalten. Damit lag Schwandorf mit 2:4 hinten und aus den beiden verbliebenen Partien musste eine optimale Ausbeute her, um wenigstens noch einen Mannschaftspunkt zu retten. Stephan Stöckl (Brett 5) drückte gegen seinen Kontrahenten, aber er übersah leider die sich bietende Gewinnmöglichkeit, wonach die Partie ins Unentschieden abglitt. Auch Johannes Paar (Brett 7) konnte seiner Begegnung keine entscheidende Wendung mehr geben und musste ins Unentschieden einwilligen. Damit stand die 3:5 Niederlage fest und Windischeschenbach entwickelt sich – nach der dritten Niederlage in Folge in den letzten Jahren - immer mehr zum Angstgegner.

Am 9.11 wollen die Schwandorfer gegen das Team aus Altensittenbach unbedingt punkten um nicht gleich den Anschluss in der Tabelle zu verlieren.

Wesentlich besser verlief der Saisonauftakt für die anderen Mannschaften des Schachklubs. In der Kreisliga I Nord empfing die zweite Mannschaft den Ligafavoriten SK Weiden II, gegen den man im Vorjahr eine deftige Niederlage kassiert hatte. Diesmal hofften die Schwandorfer auf ein besseres Abschneiden, konnte die Mannschaft doch mit Neuzugang Artur Olsza und mit Timotheus Chocholka, der nach über zehnjähriger Pause wieder in den Spielbetrieb einstieg, deutlich verstärkt werden. Und mit einem überraschenden 4:2 Erfolg gelang ein Auftakt nach Maß.

Timotheus Chocholka zeigte, dass er nichts verlernt hatte und sorgte mit einer souveränen Leistung für eine schnelle 1:0 Führung. Altmeister Karl Schönberger wurde für seine überlegene Endspielbehandlung ebenfalls mit einem vollen Punkt belohnt, so dass das Team mit 2:0 führte. Doch die Gäste schlugen zurück und konnten nach den unglücklichen Niederlagen von Daniel Scharf und Ernst Dotzauer an den beiden Spitzenbrettern ausgleichen. Karlheinz Obermeier brachte den Schachklub wieder mit 3:2 in Front, nachdem sein Materialvorteil zum Sieg ausreichte. Für den Endstand sorgte Artur Olsza, der nach knapp fünf Stunden seinen Kontrahenten niederhalten konnte. Am zweiten Spieltag steht für das Team am 16.11. das Gastspiel beim TSV Oberviechtach II auf dem Plan.

Ebenfalls mit einem Sieg startete die dritte Mannschaft in die neue Spielzeit. Gegner in der Kreisliga III Nord war der TSV Oberviechtach IV, der souverän mit 3:1 bezwungen wurde. Sulejman Licina und Nachwuchsspieler Maximilian Stöckl sorgten mit zwei schnellen Siegen für die beruhigende 2:0 Führung. Den Sieg sicherten Bernd Eichinger und Walter Adlhoch mit zwei gerechten Punkteteilungen. Am 16.11 empfangen die Schwandorfer den SC Tirschenreuth.